



„DOMPFÄFF“

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchen-

gemeinde Bochum

- Johanneskirche-

Advent / Weihnachten / Jahreswende 2011/12

Nr. 2 / 2011



Der schwebende Engel in der Johanneskirche



Die Ev. Johanneskirche in Grumme entstand in den Jahren 1962 bis 1964 im Schatten der Zeche Vereinigte Constantin der Große, Schacht VI/VII. Mit Errichtung der Siedlungen Matthias-Claudius-Straße und der Ennepesiedlung um 1960 herum wurde der Wunsch zum Bau einer neuen Kirche bekräftigt.

Am 1. Juli 1964 wurde die Johannes-Kirchengemeinde gegründet mit 8573 Gemeindegliedern. Im selben Jahr am 4. Advent wurde die vom Architekten Manfred Fuchs entworfene Kirche feierlich eingeweiht. Der Kirchturm soll an ein Zepter erinnern und das Kirchenschiff an eine Krone. *„Der Turm (31 Meter) weist wie ein Zepter von der Erde zum Himmel, das kreisrunde (sechseckige) Kirchenschiff daneben gleicht der Krone des Herrn der Welt“*, so die Aussage des Architekten.

Am Eingang zur Kapelle erinnert der Spruch: **„Ich bin das Licht der Welt 1962“** an die Grundsteinlegung im Jahre 1962. Ab Dezember 2005 hat sich die Johanneskirchengemeinde wieder mit der Evangelischen Kirchengemeinde Bochum vereinigt unter der Bezeichnung **Ev. Kirchengemeinde Bochum, Bezirk Johanneskirche**.

Inhalt

Grußwort	3	Der Engel in unserer Kirche	18-19
Nachrichten aus der Gemeinde	4-6	Vorstellung des neuen Konfirmandenjahrgangs	20
Kinderbibelwoche in der Kita „Schatzinsel“	7-8	Korkensammlung	21
Neues vom Perú-Projekt	8-9	Dompfaffverteiler gesucht / Kleidersammlung Bethel 2012	22
SitDown – auf dem Gemeindefest und Projekt mit der Liboriussschule	10-11	Werbung für UK	23
SitDown - Ferienpassprogramm	12	Kinderrätsel	24
Neue Mitarbeiter im SitDown	13	Hinweis 23. Dezember	25
Gottesdienste 27.11. – 1.1.12	14-15	Konzert der Chöre	26-27
Nudelkirchenfest	16-17	Werbung	28
		Kontakte	28

Liebe Gemeinde !

Der Engel von Grumme ! - Kennen Sie DEN eigentlich?

Vielleicht haben Sie ihn schon gesehen – auf der Titelseite des Dompfaff's ist er abgebildet. - Es ist ein ganz besonderer Engel.

Denn Herr Stark hat – zusammen mit seinem Sohn - diesem Engel eine äußere Hülle gegeben. (*vgl. Bericht über die Entwicklung des Engels im Dompfaff*) Und nach monatelangem Unterwegssein im Jahr kommt er regelmäßig in unsere Johannes-Kirche und stattet uns auch in der Weihnachtszeit im Jahr 2011 wieder einen Besuch ab. Am Heiligen Abend schwebt er plötzlich - wieder – durch die Johannes-Kirche.

Und wenn er will – bewegt er sich.....

Und manchmal auch die Betrachterinnen und Betrachter.

Im letzten Jahr hat er sich bewegt – manch einer sagt, es sei die warme Luft der Heizung gewesen – aber alle, die ein bisschen mehr sehen und glauben und hoffen, sind da ganz anderer Meinung.

Und gerade in der (Vor)Weihnachtszeit haben wir eine Ahnung davon, was alles möglich ist: Auch das UNMÖGLICHE !

Da tauchen die Engel ja in den unglaublichsten Situationen auf.

Der „Johannes-Engel schwebt“. Vielleicht erkennen Sie ja auch, dass dort sogar zwei Engel zu sehen sind – ein Schatten-Engel hinter dem realen Engel. (*Dank Frau Susanne Kirchhoff gelang dieses besondere Photo*)

Was aber deutlich zu sehen ist: Dieser Engel hat weder Hände – noch Füße!

Manchmal brauchen selbst Engel Unterstützung und Hilfe. Und wenn selbst sie Unterstützung benötigen, dann dürften wir uns dies eigentlich auch zugestehen, denn:

Unsere Kraft – unsere Überzeugung – unser Glaube – so klein er auch manchmal scheint – unsere Zweifel und unsere Anfragen – werden im Engel ohne Füße und Arme sichtbar!

Insofern kann uns dieser Engel sehr nah sein.

Vielleicht spricht Sie dieser Engel sogar an!

Der Engel – hat keine Hände und keine Füße – er braucht Einfühlungsvermögen – es ist tatsächlich möglich, ihn zum Leben zu erwecken.

Denn Weihnachten steht vor der Tür.

Ich wünsche uns allen eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten!

Ihr

Volker Rottmann, Pfarrer

NACHRICHTEN AUS DEM JOHANNESBEZIRK

Rückblicke

90. Geburtstag Pastor Schneider

Die Ev. Kirchengemeinde Bochum gratuliert Pastor Schneider zu seinem 90. Geburtstag, den er im September gefeiert hat. Wir wünschen ihm weiterhin Gesundheit und Gottes Segen an der Seite seiner lieben Frau.



Neue Konfirmanden: Jahrgang 2011-2013

Seit den Sommerferien unterrichten Pfarrerin Kümper und Pfarrer Rottmann – zusammen mit einem „Unterstützerkreis“ von jugendlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen - 30 neue Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Bezirken Johannes und Luther.

Pfarrerin Dr. K. Schiffner

Pfarrerin Kerstin Schiffner hat eine neue Pfarrstelle angetreten. Wir gratulieren ihr zum neuen Aufgabenbereich als Studentenfarrerin an der Uni Dortmund. Gleichzeitig freuen wir uns, dass sie uns erhalten bleibt: sie wohnt weiterhin in unserer Gemeinde und wird unsere Gottesdienstlandschaft auch in Zukunft mit ihren Predigten bereichern!

Erntedankfest im Tierpark

Bei wunderschönem Wetter feierten 367 Menschen aller Generationen im Tierpark Bochum das Erntedankfest „open air“!



Herbert Schröder verabschiedet

Herbert Schröder wurde nach 24 – jähriger Tätigkeit als Leiter der Werkstatt Constantin verabschiedet. In einer Feierstunde dankten Vertreter des Diakonischen Werkes, des Kirchenkreises und der Kirchengemeinde Herrn Schröder für seine vielfältige Arbeit.

Bundesverdienstkreuz für Pfr. Nollmann

Pfarrer Holger Nollmann hat von Bundespräsident Wulff das Bundesverdienstkreuz erhalten – für sein Engagement in der Ev. Kirchengemeinde in

NACHRICHTEN AUS DEM JOHANNESBEZIRK

Istanbul und seinen Beitrag zur Völkerverständigung. Wir gratulieren zu dieser besonderen Auszeichnung!

Dienstjubiläum V. Lemm-Just und V. Stark

Die Gemeinde gratuliert unserer Kita-Leiterin Vera Lemm-Just und unserem Küster Volker Stark zum 25-jährigen Dienstjubiläum. Am 9. Oktober ehrte die Gemeinde beide in einem Empfang im Anschluss an den Gottesdienst und dankte ihnen für ihre engagierte Arbeit, mit der sie unsere vielfältige Gemeindearbeit bereichern.



Ausblicke

Presbyterwahl

Im Februar 2012 finden die nächsten Presbyterwahlen statt:

Alle 4 Jahre werden in der Ev. Kirche von Westfalen die Presbyterien neu gewählt. In der Kirchengemeinde Bochum werden 16 Presbyter neu gewählt, bzw. können wiedergewählt werden. Im Bezirk Johannes stehen 4 Presbyter zur Wahl. Die PresbyterInnen leiten zusammen mit den Pfarrerinnen und Pfarrern die Gemeinde.

Kita Wichernstrasse „Schatzinsel“

Nach jahrelangen Anstrengungen ist es endlich so weit: Die Kita „Schatzinsel“ wird durch einen Anbau erweitert, damit wir in Zukunft auch U3 Kinder (unter Dreijährige) betreuen können. Die Bauarbeiten (Vorbereitungen) sollen noch in diesem Jahr beginnen.

NACHRICHTEN AUS DEM JOHANNESBEZIRK

Einweihung Gemeindehaus Pariser Strasse 4 – 6 / Umzug Gemeindebüro

Das neue Gemeindehaus der Kirchengemeinde Bochum an der Pariser Straße wurde am 31.10.2011 eingeweiht. Nach dem Reformationsgottesdienst in der Pauluskirche wurde der Gemeinde das neue Haus übergeben. Damit zieht auch das Gemeindebüro, das bisher am Westring untergebracht war, in dieses neue Haus um.



**Das neue Gemeindehaus mit Gemeindebüro (Pariser Str. 4-6),
zwischen Pauluskirche und Modehaus Baltz**

Grummer Blech

In der Adventszeit wird das Grummer Blech wieder das Kurrendeblasen in der Gemeinde durchführen. Auftakt ist beim Grummer Weihnachtsmarkt.

Gottesdienst mit der Werkstatt Constantin

Am Donnerstag, 22.12.2011 findet um 8.00 Uhr ein Gottesdienst mit der Werkstatt Constantin in der Johanneskirche statt, die Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen.

Volker Rottmann, Pfarrer

Kinderbibelwoche vom 27.06. - 01.07.2011

Im evangelischen Familienzentrum „Die Schatzinsel“

Jeden Morgen, um kurz vor 9.00 Uhr, machten wir uns auf dem Weg zur Johanneskirche. Wir wurden mit Glockengeläut begrüßt.

Pfarrerin Heike Kümper gestaltete eine kleine Andacht, bei der das Thema „**Taufe**“ im Mittelpunkt stand. Die Kinder wissen: zur Taufe gehört das Element Wasser, das für Kinder immer wieder faszinierend ist. Wenn ein Kind getauft wird, stehen Kinder neugierig am Taufstein. Sie wollen ganz nah dabei sein. Auch wenn sie noch nicht alles verstehen, spüren sie, dass hier etwas Besonderes geschieht.



Während der Andacht wurde gesungen und erzählt. Jeden Tag waren auch einige Eltern mit dabei. Nach dem gemeinsamen Frühstück in der Kita haben sich die Kinder dem Thema „Taufe“ spielerisch und mit allen Sinnen angenähert. Dabei sollten die Kinder erfahren:
Ich bin ein besonderer Mensch, von Gott geliebt.

Inhaltlich haben wir unser Augenmerk auf zwei Taufsymbole gelegt: das Wasser und den Namen.

Diese Symbole haben wir durch Geschichten, Lieder, Spiele und Kreatives mit den Kindern erlebbar gemacht.

Dabei durfte eine Taufe als Rollenspiel nicht fehlen. Die Bibelwoche wurde am Sonntag, 3. Juli und anschließendem kleinem Familienfest rund um die Schatzinsel.



Die Familien haben uns bei der Durchführung tatkräftig unterstützt.

In der Cafeteria, am Grillstand und beim Verkauf der Getränke halfen viele Eltern mit. Die Kinder hatten auf dem Gelände genug zu tun. Und zum Thema „Wasser“ durfte die freiwillige Feuerwehr natürlich nicht fehlen. Am Ende gab es noch eine kleine Überraschung: Der Förderverein hatte einen Taubenzüchter gebeten, einige Tauben in den Himmel fliegen zu lassen. Neben den vielen blauen Luftballons der Kinder war das ein besonderer Anblick.

Vera Lemm-Just

(Leiterin des Ev. Familienzentrums „Die Schatzinsel“, Wichernstr.10
Bochum- Grumme)



Besuch aus Perú in Grumme

von Christel Reuter

Nachdem ich schon neunmal in Perú war und dort jedes Mal von zahlreichen Freunden und Freundinnen gastfreundlich aufgenommen wurde, hatte ich nun endlich die Gelegenheit, etwas von der Gastfreundschaft zurückzugeben: Berta und Hilda Navarro, zwei langjährige Freundinnen aus Lima, waren im Juli ein Woche bei uns zu Gast. Finanziert worden war ihre Reise von einer Freundin aus Süddeutschland, mit der sie auch die ersten 3 Wochen ihres Aufenthaltes in Deutschland verbrachten.



Hier in Grumme lernten Berta (66 Jahre) und Hilda (70 Jahre) das Kunstatelier Fabula kennen, wo sie direkt an der Malaktion teilnahmen. Sie besuchten auch die Kita Schatzinsel. Dort waren sie beeindruckt von der offenen Kindergartenarbeit und überraschten die Kinder mit einem Geschenk: Jedes Kind durfte sich ein gestricktes Fingerpüppchen aussuchen. Natürlich durfte auch ein bisschen touristisches Programm nicht fehlen. Am letz-

ten Tag machten wir eine Schiffahrt über den Kernader See und Hilda und Berta konnten das schöne Naherholungsgebiet genießen (siehe Foto).

Die beiden Frauen haben mit großem Engagement ein Projekt für Kinder und Jugendliche in Villa El Salvador, einem der größten Armenviertel Limas, aufgebaut. In den beiden Bereichen Kindertagesstätte und Nachmittagsbetreuung für Schulkinder werden insgesamt 150 Kinder betreut und auch mit einer Mittagsmahlzeit versorgt. Seit meiner ersten Perú-Reise im Jahr 1994 habe ich dieses beeindruckende Projekt jedes Mal besucht und seine Entwicklung verfolgt. Auch die Gruppe unserer Gemeindefahrt war in Villa El Salvador zu Gast und erinnert sich gerne an die Tanzaufführungen der Kinder und an das leckere Mittagessen.

Bisher wurde das Projekt u.a. von terre des hommes, vom Kindermissionswerk Aachen und anderen Institutionen und Freunden aus Europa unterstützt, weshalb wir uns mit finanzieller Unterstützung von Seiten des Perú-Projektes unserer Gemeinde bisher zurück gehalten haben. Als wir aber nun erfuhren, dass für die letzten drei Monate dieses Jahres eine Finanzierungslücke für die Nachmittagsbetreuung der Schulkinder besteht, entschlossen wir uns schnell, hier einzuspringen und das Geld für den Monat Oktober zur Verfügung zu stellen.

Ziel des Projektes ist es vor allem, die Kinder und Jugendlichen von den gewalttätigen Jugendbanden fern zu halten und ihre Schulleistungen durch individuelle Begleitung zu verbessern. So wird ein Beitrag dazu geleistet, den Teufelskreis der Armut zu durchbrechen.

Im Namen unserer Partner in Perú danke ich allen Freundinnen und Freunden des Perú-Projektes, die durch ihre Spenden auch diese Unterstützungsmaßnahme ermöglicht haben.

Bankverbindung:

Kontoinhaberin: Ev. Johanneskirche

Kontonummer: 119 009 918

BLZ 430 500 01 (Sparkasse Bochum)

Stichwort: Peru-Projekt





Herbstlicher Sommer und sommerlicher Herbst – das war los bei uns im Sit Down

Aktivitäten vor den Sommerferien

Temperaturen wie im Herbst, Wetterumschwünge wie im April und von den Niederschlägen des diesjährigen „Hochsommers“ sprechen wir besser gar nicht. Doch der Sommer hatte auch seine guten Seiten - und wir haben das Beste herausgeholt!

Kurz vor den Ferien begann die große Fest-Olympiade - fast jede Einrichtung begrüßte den Sommer feierlich und wir mischten mehrfach kräftig mit!

So beteiligten wir uns am Sommerfest des AWO-Kindergartens an der Josephinenstraße, am Gemeindefest der Lutherkirche anlässlich ihres 100. Geburtstags, sowie dem diesjährigen Familientag der KITAs und kath. Familienbildungsstätte in der Pfarrei St.Peter und Paul. Mit Dosenwerfen und unseren Spielsachen der Mobilien Spielekiste schnepperten und spielten wir unüberhörbar mit. Besonders erfreulich fanden wir, dass auch viele „Große“ sich von unserem Krawall anlocken und vom Dosenwerfen begeistern ließen! Auch sie durften nach Abräumen aller Dosen in die Gewinne-Kiste greifen - Ehrensache! ☺

Besonderes Highlight des Sommers war, dass wir von den Schülern der Liboriusgrundschule im Rahmen ihrer Projektwoche „Gegend“ zu einem Lieblingsort erwählt wurden. In dem Projekt setzten sich die Schüler in Zusammenarbeit mit zwei Künstlern der „Galerie ROTTSTR5“, Manfred Duch und Christiane Conradt, und der Schauspielerin Maria Wolf künstlerisch mit Lieblings- und Hassorten in Grumme auseinander.

Die Schüler wählten den Jugendtreff Sit Down und die Grummer Teiche zu ihren Lieblingsorten und die Baustelle auf ihrem Schulweg zum erklärten Hassort. Das Team der ROTTSTR5 erstellte mit den Schülern Bilder und Installationen zu den drei ausgewählten Orten. Es entstanden farbenfrohe, fröhliche und ausdrucksstarke Malereien und Objekte, die an den drei unterschiedlichen Schauplätzen in Begleitung der Zuschauer aufgestellt wurden. So kam es, dass wir am Freitag, den 17.06. fast die gesamte Schülerschaft der Liboriussschule mit Eltern, Geschwisterkindern, Lehrern

und Schulleitung in unserem Garten begrüßen durften. Der Platz reichte gerade eben so, viele „Zaungäste“ standen noch auf dem angrenzenden Schulhof um die Aufführung der zweiten Gruppe sehen und vor allem hören zu können.



Die zweite Gruppe führte nämlich eine Art „Soundtrack der Orte“ auf. Es begann mit einem virtuellen Rundgang durch das Sit Down, wo die einzelnen Räume durch Geräusche und angedeutete Szenen hörbar gemacht wurden. Dazu bedienten sich die Kinder einfacher, z. T. selbstgebauter Instrumente und „Geräuschemacher“.

So wurde z. B. der Kicker durch Luftpumpen und ein Holztablett mit einer Kugel nachempfunden. Außerdem wurde das virtuelle „Sit-Down-Radio“ eingeschaltet, mit von den Kindern kreativ erstellen Nachrichten, Werbeslogans und einem immer wiederkehrenden Sit-Down-Jingle, der uns allen bis heute als Ohrwurm erhalten blieb! ☺ Den Höhepunkt der Soundpräsentation stellte der von den Viertklässlern vorgetragene Baustellen-Rap dar, in dem die verschiedenen Umleitungen und Straßensperren besungen wurden, was dem Publikum manchen Anlass zum Schmunzeln gab. Unterstützt wurden sie dabei von dem Musiker Bernd Schmidt, der auch eine Tonaufnahme des Projektes erstellte. Danach zogen alle kleinen und großen Künstler samt Gefolge weiter, denn den Abschluss der Präsentation bildete der eher ruhige Ausklang an den Grummer Teichen, wo eine Installation Bäume, Wasser und Grün inmitten der (echten) Natur abbildete. Die dazugehörigen Geräusche wurden von den Kindern fast alle ohne Hilfsmittel erstellt, ein leises Konzert der Tierstimmen am Wasser.

Ein aus unserer Sicht sehr schönes Projekt und wir freuen uns, als gewählter Lieblingsort und demnach auch Austragungsort mit dabei gewesen sein zu dürfen!



Ferienpass- Programm

Weiteres Highlight des Sommers war natürlich unser Ferienpass-Programm. Diesmal durften sich die vielen kleinen Besucher mit uns auf eine Forschungsreise begeben. Mit allen Sinnen erforschten wir verschiedene Kontinente. Dabei malten, bastelten, sportelten, spielten, kochten, sprayten, gipsten, tüftelten und musizierten wir. Außerdem holten wir uns diesmal professionelle Unterstützung ins Haus. So luden wir noch einmal den Musiker Bernd Schmidt zu uns ein, den wir nun bereits aus dem vorher beschriebenen Projekt kannten. Er

musizierte mit den Kindern und Jugendlichen auf selbstgebauten Instrumenten und überraschte uns alle mit Percussions der besonderen Art im Garten. An einem anderen Tag des Ferienprogrammes versuchten wir uns in asiatischer Kampfkunst. Herzlichen Dank noch einmal an Karate Dojo Bochum e.V., die völlig selbstlos mehrere Stunden Zeit investierten, um unseren Besuchern die Philosophie und einige Grundstellungen des Karate näher zu bringen. Das werden wir auf jeden Fall wiederholen, herzlichen Dank noch einmal allen Mitwirkenden! Kurzum - alle waren begeistert, wir denken und hoffen, wieder den Geschmack vieler Mädchen und Jungen getroffen zu haben und sie auch im nächsten Sommerferien(s)pass bei uns begrüßen zu dürfen! ☺



Das neue Team

Der Herbst brachte uns die lang ersehnte Sonne – und ein Paar neue Gesichter ins Sit Down! Neu in das Team eingestiegen sind Gianni Prete (24 Jahre, studiert Pädagogik/ Sozialwissenschaft) und Simon Waack (26 Jahre, studiert Geschichte/Sportwissenschaft). Mit unseren Mitarbeiterinnen Nadine Wiedera (25, studiert Wirtschaftswissenschaft) und Alexandra Borlick (30 Jahre, Erzieherin, studiert Soziale Arbeit) und mir (Diana Lenz, 32 Jahre, Dipl. Sozialpädagogin, Leitung) ist das Team nun komplett. Und freut sich auf die gemeinsame Arbeit, neue Programme und Angebote für Kinder und Jugendliche in Grumme! Bewährtes wie unser Videoprojekt, Kreativangebot, Fußball, Kochen und die Mobile Spielekiste wird mit neuem Schwung weiter geführt!



Oben Links Diana Lenz, oben rechts Alex Borlick, unten links Gianni Prete, und unten rechts Simon Waack, es fehlt leider Nadine Wiedera.

Diana Lenz

Gottesdienste 27. November 2011 – 1. Januar 2012

27. November 2011 – 1. Advent

Friedenskirche	11.00	Gottesdienst	Pastor Holger Nollmann
Johanneskirche	9.30	Gottesdienst	Dipl.Theologe Thomas Kirchhoff
Lutherkirche	11.00	Kinder – und Familiengottesdienst m. Taufe	Pastor Henri Krohn und Team
Pauluskirche	10.00	Gottesdienst	Pastorin Heike Lengenfeld-Brown
	12.30	Musikalischer Gottesdienst	

4. Dezember 2011 – 2. Advent

Friedenskirche	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Volker Rottmann
Johanneskirche	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastorin Heike Kümper
	11.00	Nudelkirche	Pastorin Heike Kümper
Lutherkirche	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Henri Krohn
Pauluskirche	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Hajo Witte

11. Dezember 2011 – 3. Advent

Friedenskirche	11.00	Gottesdienst	Pastor Holger Nollmann
Johanneskirche	9.30	Gottesdienst	Pastor Volker Rottmann
Lutherkirche	11.00	Gottesdienst mit Lebenshilfe und Taufe	Pastor Henri Krohn
Pauluskirche	10.00	Gottesdienst mit Tauferinnerung	Pastorin Stefani Haferung

18. Dezember 2011 – 4. Advent

Friedenskirche	11.00	Gottesdienst	Pastorin Stefani Haferung
Johanneskirche	9.30	Gottesdienst	Pastorin Heike Kümper
Lutherkirche	11.00	Gottesdienst	Pastor Henri Krohn
Pauluskirche	10.00	Gottesdienst	Pastor Holger Nollmann

22. Dezember 2011

Johanneskirche	8.00	Gottesdienst mit der Werkstatt Constantin	Pastor V. Rottmann
----------------	------	--	--------------------

24. Dezember 2011 – Heiliger Abend

Friedenskirche	18.00	Christvesper	Pastor Holger Nollmann
Johanneskirche	16.00	Kindervesper	Pastorin Heike Kümper
	18.00	Christvesper	Pastor Volker Rottmann
Lutherkirche	15.00	Kindervesper	Pastor Henri Krohn und Team
	17.00	Christvesper	Pastor Henri Krohn
	23.00	Christmette	Pastorin Dr. Kerstin Schiffner
Pauluskirche	15.30	Kindervesper	Pastorin Heike Lengenfeld-Brown
	17.30	Christvesper	Pastorin Stefani Haferung
	19.30	engl.sprach. Gottesdienst	Rev. J. Brown / Pastorin Stefani Haferung

25. Dezember 2011 – 1. Weihnachtsfeiertag

Friedenskirche siehe andere Kirchen

Johanneskirche siehe andere Kirchen

Lutherkirche 11.00 **Gottesdienst mit Abendmahl** Pastor Volker Rottmann

Pauluskirche 10.00 **Gottesdienst mit Abendmahl** Pastorin Heike Lengenfeld-Brown

26. Dezember 2011 – 2. Weihnachtsfeiertag

Friedenskirche siehe andere Kirchen

Johanneskirche **11.00 Gottesdienst** Pastorin Heike Kümper

Lutherkirche siehe andere Kirchen

Pauluskirche 10.00 **Gottesdienst mit dem Frauenreferat**

31. Dezember 2011 – Altjahresabend / Silvester

Friedenskirche siehe andere Kirchen

Johanneskirche 18.00 **Gottesdienst mit Abendmahl** Pastor Volker Rottmann

Lutherkirche 18.00 **Gottesdienst mit Abendmahl** Pastor Henri Krohn

Pauluskirche 16.00 (Hans Ehrenberg-Haus) **Gottesdienst** Pastorin Stefani Haferung

18.00 **Gottesdienst** Pastor Hajo Witte

1. Januar 2012 – Neujahr

Friedenskirche 11.00 **Zentraler Gottesdienst aller Bezirke mit anschließendem**

Neujahrsfrühstück Pastor Henri Krohn



Nudelkirchenfest am 18. September 2011



70 große und kleine Menschen besuchten den Familiengottesdienst und hörten die Geschichte von den kleinen Leuten aus Wippidu und der Freundschaft

Beim anschließenden Fest entstand ein Gemeinschafts-Wollbild (herzlichen Dank an alle Woll-Spender/innen!). Viele haben auch zum Gelingen des Festes beigetragen. Salate und Kuchen wurden mitgebracht, so dass es zusätzlich zu den Grillwürstchen ein leckeres Buffet gab. In der Küche und beim Aufräumen und Abbauen haben fleißige Hände für schnelles Ende gesorgt.



Bei strahlendem Sonnenschein hatten Kinder und Erwachsene draußen Spaß.



Gabi Weyerhorst von der Mobilen Tierfarm, die als „Gast“ mit Kaninchen, Frettchen, Mäusen, Pony Max und Esel Jonathan angereist war, erklärt den Kindern, was beim Umgang mit Tieren zu beachten ist.

Die Frettchen hatten viel Spaß durch die Röhren zu flitzen.



Hauptattraktion Esel Jonathan hatte trotz guten Zuredens keine Lust zu laufen

Heike Kümper

Der Engel in der Kirche

Name: Julius Elvis Tabaluga Michael – Geburtsdatum: August 2002 – Größe: 1,60m – Gewicht: 24 kg – Spannweite: 1,00m – Material: 8mm Birkenesperrholz. Mit diesen nüchternen Daten lässt sich unser Engel beschreiben. Aber wie kam der Engel in die Kirche und ans Fliegen?

Die Idee:

Es war „irgendwann im Spätsommer 2002“. Da hätte Pastor Rottmann gerne einen Engel für seine Gottesdienstreihe gehabt. Möglichst groß sollte er sein, auch aus den hinteren Reihen der Kirche gut sichtbar und irgendwo im vorderen Bereich der Kirche aufgehängt oder aufgestellt werden.

Frei nach dem Motto „Dem Ingenieur ist nichts zu schwör“ machte ich mich sofort an die Planung, und noch am gleichen Tage erschien ich mit einem ersten Entwurf, den ich auf ein DIN A4 Blatt gekritzelt und ausgeschnitten hatte: Ein herabsegelnder Engel, der an einem Seil aufgehängt werden sollte.

Der Körper als comic-hafter Umriss, die Flügel schmetterlingsähnlich gefaltet und von schräg oben in den Körper eingesteckt. Sah genial einfach aus, so wie er da als Papiermodell auf meiner Handfläche lag.

Das Pastorenkollegium war beeindruckt und gab gleich grünes Licht für die Umsetzung des Planes. Materialkosten sollten sich in Grenzen halten, aber ansonsten hatte ich freie Hand bei der Ausführung.

Die Konstruktion:

Die noch rohe erste Bauzeichnung wurde „in schön“ auf eine Folie übertragen und mit Hilfe unseres Tageslichtschreibers auf eine Holzplatte projiziert – so konnte ich Teil für Teil auf die Platte übertragen. Mein Sohn Michael, damals frisch aus der Tischlerausbildung gekommen, ging mir beim Aussägen der Einzelteile zur Hand und steuerte die Idee bei, dem Körper durch die gebogene quer eingesetzte Platte noch mehr zusätzliche Fülle zu verleihen. Und löste auch das Problem, wie man eine 8mm dicke Sperrholzplatte verbiegt.

Zuerst aber bearbeiteten wir den senkrechten Teil des Körpers – Kopf, ausgestreckte Arme und sein Gewand. Ein Gesicht hat der Engel nicht, warum, erklären wir später. Die markante Nase brachte ihm den ersten Namen „Julius“ ein – nach dem Profil des großen römischen Kaisers. (Die „Haarteile“, die sich scheinbar im Wind bewegen, wurden aufgedoppelt und verleihen dem Kopf zusätzlich Plastizität). Die Form dieser Frisur erinnerte uns ein wenig an Elvis Presley – so kam der Engel zu seinem zweiten Namen.

Die Flügel wurden ausgeschnitten und probeweise an den Körper gehalten. Sie sahen hinreißend aus. Aber sie waren viel zu schwer – wie sollten wir sie im vorgesehenen Winkel am Körper befestigen, ohne dass sie unter ihrem Gewicht abbrachen? Auch das kriegten wir in den Griff: aus einer Apfelsinenkiste bauten wir die dreieckigen Verstärkungen aus und hatten damit die idealen „Anbauflächen“ für die Flügel. Filigran, unauffällig und doch stabil. Um noch etwas Gewicht zu sparen, wurden die Schwingen leicht modifiziert – schließlich erhielten sie die charakteristische jetzige Form, die nichts mehr von den typischen federbewehrten Schwingen hat, sondern eher an einen Drachen erinnert, das erklärt den dritten Namen „Tabaluga“ nach der Figur von Peter Maffay.

Den vierten Namen hat er von dem, der ihn ausgesägt hat. Weil er einen biblischen Namen hat, der gut zu Engeln passt...

Nach dem Einpassen des gewölbten Brettes und dem Anbringen der Flügel wuchs das Gewicht auf das doppelte. Unser Engel wiegt inzwischen soviel wie ein kleines Kind. Er sah schon ganz gut aus, aber doch war noch ein wenig Feinarbeit nötig. Die Flügel kamen uns irgendwie zu glatt vor – um sie etwas voluminöser wirken zu lassen, wurden noch zwei Lagen Holz aufgedoppelt. Ebenso wurden noch ein paar Falten im Gewand angedeutet. Aber schließlich war alles fertig, und er konnte aufgehängt werden. An einer Leine, die 150 kg aushält. So schwer ist er aber nicht.

Warum?

Die Frage, die uns danach am häufigsten gestellt wurde, war die:“ Warum keine Hände, keine Füße, keine Augen, kein Gesicht?“ Nun, diese Bedingung war von vornherein gegeben. Der Engel sollte nichts tun. Keine Hände, die schützen oder abwehren oder segnen. Kein erhobener Zeigefinger. Keine drohende Faust. Die Füße könnten auch vom Gewand verdeckt sein. Aber auch ein Gesicht hat er nicht. Kein Lächeln, keine strafenden Blicke, kein Stirnrunzeln, kein Augenzwinkern. Keine Regungen.

Ganz neutral soll er sein. Einfach nur da sein. Damit jeder sich von ihm mitnehmen lassen, sich in ihm wieder finden, und sich ihm anvertrauen kann.

Volker Stark, im Advent 2011

Folgende Konfirmand/innen haben im September mit dem kirchlichen Unterricht begonnen:



Chantal Behr, Leonie Berger, Nils Brandt, Alina Breddemann, Fabian Brenner, Johanna Brückner, Leonie Burkat, Alisa Danneberg, Jonathan Drewers, Tobias Eckey, Paula Emmerich, Leon Engel, Dabobert Fink, Michelle Friedrich, Natscha Gebhardt, Aleksandra Komuhin, Dana Krahl, Pascal Kühn, Sven Legens, Steffen Plange, Lea Rattay, Lorenz Röbern, Maja Röser, Inka Roy, Jörn Schemmann, Kaspar Sellner, Natscha Sternberg, Anonia Tomic, Julian Trienens, Leon Wettlaufer.

Auf dem Foto fehlen allerdings vier der neuen Konfis.

Korken – zu schade zum Wegwerfen

Wo wird gesammelt?

In unserer Gemeinde im Stadteilladen an der Ennepestraße 1, in der Johanneskirche Ennepestraße 15 im Windfang am Kircheneingang und im Untergeschoss im Garderobenbereich vor dem Saal. Außerdem im technischen Rathaus an der Hans-Böckler-Straße (ehemaliges Kaufhaus Brinkmann).



Stadteilladen

Was geschieht mit den Korken?

Eine diakonische Werkstatt in Süddeutschland in Kehl am Rhein holt die gesammelten Korken regelmäßig ab. Die Korken werden zunächst sortiert, weil nur der Naturstoff Kork verwertbar ist, nicht aber die Kunststoffkorken. Aus den geschredderten Naturkorken werden Dämmstoffe hergestellt – umweltfreundlich, weil reines Naturprodukt ohne Zusatz von Chemikalien und mit geringem Energieeinsatz bei der Herstellung.



vor dem Gemeindesaal

Warum das sinnvoll ist?

Die seit etwas mehr als 20 Jahren bestehende Werkstatt bietet 12 Menschen mit Behinderung einen festen Arbeitsplatz.

Der wertvolle Naturstoff wird wiederverwertet.

Das Sammeln der Korken hilft den Müllberg reduzieren: in Spitzenzeiten verarbeitet die Werkstatt jährlich 3500 Kubikmeter Korken.



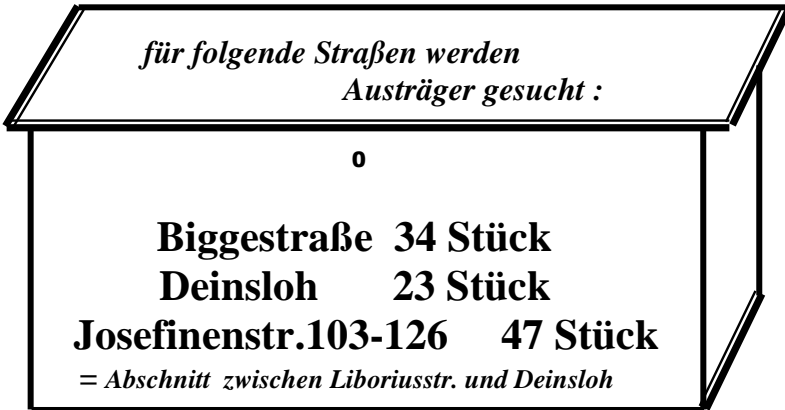
Windfang Johanneskirche

Machen Sie mit ?

(E. Posner)

Mehr Informationen finden Sie unter www.diakonie-kork.de

Verteilung des ‚Dompfaff‘ – machen Sie mit?



Der Dompfaff erscheint drei bis vier Mal im Jahr.

Wenn Sie Näheres wissen möchten, in einer der angegebenen Straßen den Dompfaff verteilen möchten oder bereit sind bei Bedarf in einer anderen Straße mitzumachen, freue ich mich über Ihren Anruf (594939).

Allen, die bisher den Dompfaff austragen, sei im Namen der Redaktion recht herzlich gedankt!

(Elisabeth Posner)



Bethel 

Vorankündigung

Kleidersammlung für Bethel
vom 21. - 28. Februar 2012
an der Johanneskirche
und im gesamten Kirchenkreis Bochum

Kennen Sie *UK* ?

Das ist die Abkürzung für ***Unsere Kirche*** - womit nicht das Kirchengebäude gemeint ist, sondern die Evangelische Wochenzeitung für Westfalen und Lippe.



Inhalt: 16-seitiger überregionaler Teil mit Beiträgen zum Glauben, Berichten, Reportagen und Kommentaren aus evangelischer Sicht zu Gesellschaft, Kultur und Politik, Artikeln zu Seelsorge und Beratung, Leserzuschriften und kommentierter Programmauswahl aus Rundfunk und Fernsehen.

12-seitiger regionaler Teil für die Kirchenkreise Bochum, Herne und Gelsenkirchen. In diesem Teil wird - nach Gemeinden geordnet - über sämtliche Gottesdienste und andere Gemeindeveranstaltungen informiert.



Zustellung:

wöchentlich per Post
für monatlich 5,40 €.

Probeabo: Der Verlag bietet einen *kostenlosen Probebezug* von *UK* für drei Wochen an. Nach Ablauf der drei Probewochen wird die Lieferung **automatisch** eingestellt.

Bestellungen: telefonisch im Evangelischen Medienhaus in Bielefeld 0521/9440-0 oder per Internet www.unserikirche.de

Weitere Fragen können Sie an mich richten (E. Posner 594939).

In der Adventszeit und in der Weihnachtswoche liegen im Stadtteilladen und in der Johanneskirche kostenlose Probeexemplare für Sie zum Mitnehmen bereit. E.Posner)

Bilder-Gitter-Rätsel

Tragt die Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein. Ob waagrecht oder senkrecht, das müsst ihr selbst herausfinden.

Abkürz.für: United Nations	1		2		3	
⑧ 4						
★	★		★			
★	5					
★		★	★	★		
6					7	
8		★		★	9	10
11				★		★
⑨ 12						
bloß... nichts als...			★			
13	14					
★		★				
★	15					

Lösung: 1. Waage/Wechselsmann, 2. Augen, 3. Stern, 13. Stern, 12. Hehl, 11. Hehl, 10. Ring, 9. nur, 8. UN, 7. Engel, 6. Kirche/Kuh, 5. Rumen, 4. Spiegel/Sandfne, 3. Rumen, 2. Augen, 1. Hehl, 11. Hehl, 10. Ring, 9. nur, 8. UN, 7. Engel, 6. Kirche/Kuh.

Kommet doch all



Ev. Kirchengemeinde Bochum, Bezirk Johanneskirche
Ennepestr. 15a, 44807 Bochum
Kirchenchor der Ev. Johanneskirche,
Posaunenchor Grummer Blech,
Kinderchor + Kirchenchor Seliger Nikolaus Groß

Gemeinde Kontakte

Pfarrer Volker Rottmann ☎ 41 75 644 Blumenstr. 43 c
Pfarrerin Heike Kümper ☎ 59 48 20 Möhnestr. 2

Bezirkspresbyterium:

Hellmeister, Ulrike, Presbyterin ☎ 59 00 15
Koch, Rainer ☎ 50 12 05
Möller, Manfred, Presbyter ☎ 59 30 20
Paulner, Ulrike, Presbyterin ☎ 59 42 75
Reuter, Birgit, Presbyterin ☎ 59 09 87

Küster / Hausmeister:

Kraechter, Heike, Hausmeisterin ☎ 50 18 73 Liboriusstr. 43
Stark, Volker, Küster ☎ 59 27 10 Ennepestr. 15a

Familienzentrum Bochum-Grumme, Ev. Kindertageseinrichtung (Kita)

„Die Schatzinsel“ ☎ 59 36 40 Wichernstr. 10

Homepage: www.Kita-Schatzinsel.de – E-Mail : kitaschatzinsel-bochum@arcor.de

StadtTeilLaden: Neufeld, Silke ☎ 59 12 14 Ennepestr. 1

StadtTeilLaden - Cafe: ☎ 50 33 02 Ennepestr. 1

Homepage: www.stadtteilweb.de – E-Mail: neufeld@stadtteilweb.de

Jugendtreff Sit Down ☎ 957 17 47 Liboriusstr. 43a

Kunstatelier Fabula Josephinenstr. 99 ☎ 02324/ 82743 (Fr. Hausmann)

Ambulante Pflege Diakonie Ruhr (vormals Diakoniestation) ☎ 50 70 20

Neu: Das Gemeindebüro befindet sich ab 1.11.2011 im Gemeindezentrum neben der Pauluskirche.

Gemeindebüro: ☎ 9129126 und 9129127 Pariser Str. 4 - 6, 44787 Bochum

FAX 9129128 - E-Mail: bo-kg-bochum@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag 9.30 - 11.30 Uhr

Donnerstag 14.30 - 16.30 Uhr

Bankverbindung: Kto. 119 009 918 Spark. Bochum, BLZ 430 500 01

Internet-Seite: www.johanneskirche.de / www.kirchenkreis-bochum.de

REDAKTION: Heike Kümper Elisabeth Posner Volker Rottmann
Heinz-Günter Spichartz Volker Stark

VERTEILUNG: E. Posner ☎ 59 49 39

Redaktionsschluß nächste Ausgabe: 02.03.2012

Der nächste Gemeindebrief erscheint vor den Osterferien

Auflage: 2800 Stück

Herausgeber/ V.i.S.d.P.

Ev. Kirchengemeinde Bochum - Johanneskirche

Druck: Gemeindebrief-Druckerei 29393 Groß-Oesingen
Martin-Luther-Weg 1